

[Василий Александрович Волга](#)

[Wassilij Aleksandrowitsch Volga](#)

WO LIEGT DIE KRAFT, BRUDER?

Ich bin immer noch unter dem Eindruck von diesem Gespräch. Schon seit dem zweiten Tag. Genauer gesagt, nicht seit dem zweiten Tag, sondern seit den zweiten 24 Stunden. Ich denke, erinnere mich, höre den Ton, die Betonungen, tiefe Pausen dieses Gesprächs. Ich träume sogar davon, dass ich meinem Gesprächspartner die Fragen stelle, die ich stellen wollte, aber es nicht getan habe.

Ich habe Petr Wassiljewitsch nur ganz oberflächlich gekannt. Das heißt, wir haben uns entweder in der Arbeit getroffen, oder beim Feiern, wenn wir beide bei unseren gemeinsamen Bekannten eingeladen wurden. Aber weder er mich, noch ich ihn haben je zum eigenen Geburtstag eingeladen, wir haben nicht einmal die Telefonnummer voneinander getauscht.

Petr Wassiljewitsch ist 50. Er kommt aus Donezk. Er war einmal Soldat, dann Geschäftsmann, dann der Abgeordnete, dann Minister, heute ist er der „lustrierte“ Arbeitslose. Er wohnt in Kiew. Und zwar schon lange. Seit 1994.

Petr Wassiljewitsch hatte einen Bruder. Der war nicht so erfolgreich, wie Petr Wassiljewitsch. Er hat sein ganzes Leben, von Geburt bis zum Tod, in Donezk verbracht. Er war ein Arzt. Hatte keine hohen Posten, aber war ein echter Chirurg. Er hieß Ivan. Ich habe ihn nur einmal gesehen. Zufällig.

Es war in 2004 in Donezk. Genauer gesagt, in Jassinowataja. Ich spielte mit ihm Billard. Der spielte stark. Mit Begeisterung. Großzügig. Er hat vorgeschlagen, aufs Geld zu spielen. Ich habe abgelehnt. Er hat Scherze gemacht, aber gute Scherze. Gutherzige. Wir haben damals auch zusammen getrunken, und zwar nicht zu knapp. Gerade am Tisch hat es sich rausgestellt, dass er der Bruder von Petr Wassiljewitsch ist. Er war fünf Jahre jünger, und als wir uns kennengelernt haben, war er 33.

Ich habe ihm nie mehr begegnet, aber es ist in Erinnerung sein offenes Gesicht, breites Lächeln, laute klare Stimme und ein seltenes Gefühl der Echtheit geblieben. Ein echter Mensch! So nennt man solche Menschen.

Vor zwei Wochen wurde er getötet. Er ging als Freiwillige in die Volkswehr noch in Slawjansk. Erst war er ein einfacher Soldat. Er wollte kämpfen und nicht behandeln. Aber der Krieg hat sich als blutig erwiesen, und Chirurgen waren Gold wert. Dazu war er kein guter Schütze. Probleme mit der Sehkraft. Also er wurde in das Fronthospital geschickt, und dort ist er geblieben – als Mediziner.

Die Umstände seines Todes kenne ich nicht. Die Eltern haben Petr Wassiljewitsch nur mitgeteilt, dass Ivan tot ist. Der Vater hat ihn angerufen. Erstes Mal seit zwei Jahren. Er hat einfach gesagt, dass Ivan getötet wurde, und aufgelegt. Sie hatten seit zwei Jahren keinen Kontakt mehr. Nachdem die Brüder – Ivan und Petr – sich stark gestritten haben, haben sich die Eltern auf die Seite von Ivan gestellt, und der Vater, der direkte und resolute, obwohl schon alte Mensch, der ehemalige Bergarbeiter, hat Petr verboten, sie anzurufen und zu besuchen. Petr Wassiljewitsch hat mir erzählt, dass er von den Neuigkeiten nur von der Mutter erfahren hatte, als sie von der Nachbarin aus angerufen hatte, damit der Vater das nicht erfährt. Der Vater, wie auch Ivan, hat Petr von einem Verräter gehalten. Von einem Luder, der Donbass verraten hat.

-Wassilij, sag mir, du kommst doch auch aus Donbass, sind wir beide wirklich Luder? – fragte mich Petr, als wir uns nach seiner Bitte zum Kaffee getroffen haben und als fünf Minuten der belanglosen Plapperei vorbei waren. Und zwar per „du“ waren wir nie vorher.

- Petr Wassiljewitsch, was ist los? - fragte ich, ohne „sie“ oder „du“ zu verwenden.

-Ja, es ist was los. Ivan ist tot... - und Petr hat mir über den Anruf seines Vaters erzählt. Mutter hat ihn in diesen zwei Wochen kein einziges Mal angerufen. Er hat die Nachbarin fast jeden Tag angerufen, aber sie, nachdem sie ihm zwei Mal geantwortet hatte, sagte, dass sie unbedingt seiner Mutter über seinen Anruf erzählen wird, und ging nicht mehr ans Telefon. Petr hatte vor, in Donezk zu fahren. Vor der Fahrt wollte er sich mit mir treffen.

-Ivan ist tot, - fuhr Petr Wassiljewitsch fort. Er redete zurückhaltend, männlich, ohne Zittern in der Stimme und sehr sachlich. –Weißt du, Wassilij, ich kann es immer noch nicht begreifen – wie ist es dazu gekommen? Wie hat es sich so ergeben, dass wir alle, einfache gewöhnliche Menschen, uns auf die verschiedenen Seiten der Frontlinie gestellt haben. Und wie ist es überhaupt möglich geworden, dass es eine Frontlinie gibt? He? Das ist doch eine Front! Wir töten uns doch gegenseitig. Wanka wurde doch von jemandem aus Kiew getötet, oder aus Schitomir, oder aus Dnepr. Wassilij! Wie ist es möglich?! Wie ist es möglich geworden?

Er hat eine Weile geschwiegen. Er redete leise, aber so stark und durchdringend, dass die Menschen im Café sich zu uns gedreht haben. Petr schaute sich um, senkte den Kopf, schüttelte ihn von Seite zur Seite und von dort aus, aus der Tiefe seiner schweren Gedanken, von unten nach oben, schaute mich an. Direkt in die Augen.

-Wir sind doch als Feinde auseinander gegangen, Wassilij, - fuhr Petr fort. – Wanka sagte mir damals, dass ich meine Heimat gegen die Kohle und Gemütlichkeit getauscht habe, dass ich Luder und Weib bin. Und zwar er sagte es mir in der Gegenwart seiner Frau und seines Sohnes. Und sein Sohn, Dimka, hatte mich damals so angeschaut. Hart. Mit Verachten...

Ich habe geschwiegen, Petr auch. So sind einige Minuten vergangen. Sie waren nicht schwer, sie waren echt – diese Minuten. Ich habe sehr, sehr stark mitgeföhlt, was Petr auf dem Herzen hat.

In einigen Minuten fuhr Petr Wassiljewitsch fort:

-Ich glaube nicht an diesen Krieg. Wanka hat geglaubt. Daran liegt es, Wassilij. Wanka sagte mir, dass ich ein Feigling bin, und gerade darum habe ich mir dieses Märchen ausgedacht, dass dieser Krieg keinen Sinn hat und nur die Dummen kämpfen gehen. Hörst du? So ist es. So ein Luder. Wozu hat er so was gesagt? Er sollte es nicht. Oder?

Er schwieg wieder.

- Petr Wassiljewitsch, warum erzählen Sie mir das? – fragte ich ihn.

Er schaute mich an, trank seinen Kaffee zu Ende und antwortete:

-Sag mir, Wassilij, kann es sein, dass Wanka Recht hat?

-Das weiß ich nicht, - antwortete ich ihm. – Du hast einen Falschen ausgesucht, Petr Wassiljewitsch, für solche Frage. Ich kann die nur eines sagen: dein Wanka ist ein Held. Das ist eine Wahrheit, die keine Beweise benötigt.

Ich wollte noch etwas sagen, und auch etwas fragen, aber Petr Wassiljewitsch schloss plötzlich die Augen mit der Hand und presste die Zähne ganz fest zusammen.

Als er die Hand wieder zurückgezogen hat, waren seine Augen absolut trocken, aber ich hatte Gefühl, dass sie irgendwie böser geworden sind.

-Danke, Wassilij, - sagte er. Hob sich, zog seine Jacke an, druckte mir die Hand und ging.

Dieses Gespräch lässt meine Seele immer noch nicht in Ruhe. Und seine Frage stellte ich mir selbst schon Hunderte Male in diesen zwei Tagen: „Wanka wurde doch von jemandem aus Kiew getötet, oder aus Schitomir, oder aus Dnepr. Wie ist es möglich?! Wie ist es möglich geworden?“

Ich denke nicht, dass Petr in die Ukraine zurückkehrt. Er wird in Donezk bleiben.

[Gefällt mir](#)

Kommentieren

Teilen

[425](#) Du, [Константин Бугенко](#) und [423 weitere Personen](#)

[52 Mal geteilt](#)

[59 Kommentare](#)

Kommentare



Stan Odnokurtsev Die Menschen sind einfach verschieden. Die einen sind Zyniker, die anderen sind Idealisten, darum sind die Brüder auf den verschiedenen Frontseiten gelandet.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [20 Std.](#)



Vladimir Viktorovich Ja, Tragödie unseres Volkes und Familien...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [10](#) · [20 Std.](#)



Алексей Сероус Stark.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [6](#) · [20 Std.](#)



[Галина Билим](#) Die Kraft liegt in der Wahrheit.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 4 · [20 Std.](#)



[Elena Elenova](#) Wer glaubt immer noch, dass es kein Zivilkrieg ist?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 32 · [20 Std.](#)



[Василий Вовк](#) Überall gibt es Idioten, auf jedem Schritt...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · [7 Std.](#)



Schreibe eine Antwort ...



[Олег Лощканов](#) Wo liegt die Kraft, Bruder? In der Wahrheit von Ivan... R.I.P....

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 25 · [20 Std.](#)



[Dmitriy Petrov](#) Ivan ist wirklich ein Held.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 12 · [20 Std.](#)



[Lyudmila Novikova](#) ПО РАЗНЫЕ СТОРОНЫ Auf den verschiedenen Seiten.

Wir sind auf den verschiedenen Seiten der zwei Barrikaden,
Warten auf den Waffenstillstand, um unsere Umarmungen zu öffnen.
Aber es wird daraus nichts, dass jemand diesen Vertrag unterzeichnet,
Wir haben total vergessen, dass wir Brüder sind.

Und das weiße T-Shirt ist mit dem Blut und dem dreckigen Sand verschmutzt,
Die Uniform hat die einfache Kleidung ersetzt.
Zwischen der wilden Liebe und der Feindschaft bleibt nur ein Häärchen,
Das zerreißen wird,
Sobald wir die Hoffnung verlieren.



[Ирина Ксэндзова](#) спасибо... Wunderbares Gedicht, danke....

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 12 Std.



Schreibe eine Antwort ...



[Anatoly Kravets](#) Wassilij, Heute habe ich so ein Post gefunden, und die Kommentare dementsprechend... Der Autor soll kein Grünschnabel sein, hat Uni absolviert... Vielleicht mischen sie wirklich in die Wasserleitung was bei, dass sie zu solchen Schlußfolgerungen kommen???



Виталий Портников

5 ч · Город Киев, Украина ·

Если бы Украина не противостояла Путину, если бы наши солдаты не остановили взбесившуюся Орду, Кремль давно ударил бы по Западу. Отсрочка наступила именно потому, что Путин увяз в Украине, в санкциях, в ценах на нефть, в собственной глупости. Но отсрочка – это еще не отказ от намерений.



Откровение от Владимира

Если бы Украина не задержала Путина – он давно ударил бы по Западу.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [7](#) · [20 Std.](#) · [Bearbeitet](#)



Evgeniy Zverlin Dem mischen sie das Geld bei. Und zwar nicht in die Leitung, sondern in den Stapeln.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [6](#) · [20 Std.](#) · [Bearbeitet](#)



Anatoly Kravets Evgeniy Zverlin Es reicht doch kein Geld, so viele Idioten durchzufüttern...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [20 Std.](#)

[Weitere Antworten anzeigen](#)



Schreibe eine Antwort ...



Nataliya Nozhnova Sei verflucht der, der diesen Krieg angezettelt hat und der als Erster angefangen hat, auf seine Landsleute zu schießen.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [21](#) · [20 Std.](#)



Надежда Аникина Und diese petrussiljewitschi, die den nicht gestoppt haben, indem sie verweigert hätten, zu schießen und ihre Brüder hinzuschicken.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [4](#) · [19 Std.](#)



Schreibe eine Antwort ...



Vladimir Chabanovskiy Ja, Ivan ist tatsächlich ein HELD.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [6](#) · [20 Std.](#)



Татьяна Шьян Ich weine. Mein Bruder und ich sind auch politische Feinde, sehr starke. Er war für mich immer ein ausgezeichneter älterer Bruder, als Bruder liebe ich ihn, aber als Menschen verachte ich ihn für Maidan, und er weiß es. Trotzdem bleiben wir im Kontakt wegen den Familiensachen, Eltern, Kinder... Jetzt reden wir nicht mehr über die Politik, ich spüre, dass es ihm schwer fällt, er hat sich gebogen, ist älter geworden und hat viel Angst (ich sehe das, ich kenne die Bedeutung von jedem seinen Atemzug), dass ich ja nichtwieder anfangen, darüber zu sprechen. Sonst haben wir das ganze 2014 miteinander geschimpft, sogar 2015, und wie! Ich hatte Gefühl, dass noch ein Word, und wir werden uns bis zum Blut verprügeln. So ist es.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [43](#) · [20 Std.](#)

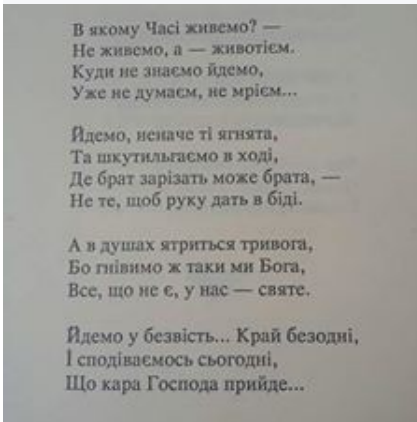


[Надежда Аникина](#) [Василий Александрович Волга](#) Verzeihen Sie mir bitte, dass ich mich in Ihren Text einmische... Ich bin Lehrerein. Hier ist, meiner Meinung nach, das Wort „Jahre“ vergessen. „Er war fünf junger...“

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 19 Std.



[Виктория Маркова](#) Ich weiß nicht, wem das Gedicht gehört, aber es ist über unsere Zeit genau geschrieben.



(Das Gedicht ist in Ukrainisch, bei Bedarf übersetze ich, aber nicht so schön).

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 11 · 19 Std.



[Tatjana Chernjakova](#) Sie haben es wirklich aus der ersten Hand erzählt.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 2 · 19 Std.



[Tatjana Chernjakova](#) Ich dachte, erzählt...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 19 Std.



[Василий Александрович Волга](#))

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 19 Std.



[Tatjana Chernjakova](#) Danke.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 19 Std.



[Tatjana Chernjakova](#) Wissen Sie, wie viele Luder neben mir zittern?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 19 Std.



[Tatjana Chernjakova](#) Oh!! Alle sind verschwunden!"

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 19 Std.



[Василий Александрович Волга](#) ??

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 19 Std.



Schreibe eine Antwort ...



[Надежда Аникина](#) Er weißt, dass er schuldig ist, dieser Petr Wassiljewitsch. Aber zu spät...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [5](#) · [19 Std.](#)



[Tatjana Chernjakova](#) Vielleicht weiß ich, dass er weißt...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [19 Std.](#)



Schreibe eine Antwort ...



[Сергей Пахомов](#) Möglich ist es in Dezember 1991 geworden. Und jetzt ist es geschehen.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [3](#) · [19 Std.](#) · [Bearbeitet](#)



[Соломон Галушка](#) Und meine Freunde und Bekannte sind alle für Donbass. Ich habe mich nur mit einem zerstritten, und selbst das nicht wirklich ernst.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [19 Std.](#)



[Надежда Аникина](#) Wie genau sind sie „für Donbass“? Kämpfen sie dafür? Oder leben einfach in der Ukraine und füttern die ukrainische Armee mit ihren Steuern?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [19 Std.](#)



[Соломон Галушка](#) Надежда Аникина Einsamkeit – sie ist so...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [12 Std.](#)



Schreibe eine Antwort ...



[Sergey Zamir](#) Die Kraft liegt in er Wahrheit, das ist richtig. Bloß fängt diese Wahrheit nicht in Slawjansk an. Sondern bei den „Kleinigkeiten“. Angefangen vom 2004 habe ich in ganzem Südosten eine sehr faule Tendenz beobachtet – „Wozu wählen gehen, es ändert sich eh nix, unsere werden auf jeden Fall siegen“; das ist irgendwo in Kiew, das geht mich nicht an“ etc. Im Endeffekt hat die Unreife des Südostens ihm zum Verhängnis geworden. Und was Slawjansk betrifft – meine Damen und Herren, haben Sie vergessen, dass diese ganze Hurerei und Mord angefangen hat, als Girkin (Strelkov – O.M.) nach Slawjansk gekommen ist? In den friedlichen, damals noch, Slawjansk! Und gerade das Ankommen dieser Luder in mein Donbass gab dieser Bandera-Horde einen Anlass, den zu zerbomben! Vergessen Sie das nicht!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [3](#) · [19 Std.](#)



[Василий Захаров](#) Von den Kleinigkeiten, sagen Sie? Wissen Sie noch Saschko Bilij? Und Mosijtschuk mit seinen „Freundschaftszügen“? Und die Titel von Tjagnibok? Und Farion? Sie waren doch vor Girkin... Und die „Grads“ brachten sie nach Donbass viel früher, als Girkin aufgetaucht ist.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [15](#) · [17 Std.](#)



[Василий Захаров](#) Über die faulen Tendenzen – ob sie wählen gegangen sind oder nicht, aber die Wahlen hat PR gewonnen und nicht BUT und andere.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 16 Std.



[Sergey Zamir](#) Ich leide nicht an Alzheimer, und Sie sollten die Reihenfolge auffrischen. Sie waren. Sie bellten. Und?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 16 Std.



[Василий Захаров](#) Vielleicht leiden Sie doch. Wenn Sie es nicht mehr wissen, dass die „Orangenen“ selbst nach dem 3. Tour, um eine Mehrheit zu gewinnen, die Koalitionen bilden mussten. Und „Sie waren. Sie bellten. Und?“ Ist das zu wenig?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 15 Std.



[Ирина Пойченко](#) [Сергей Суков](#) Alles hat mit Maidan angefangen, mit dem Gesetz über die Sprache, mit dem Wunsch deren, die zur Macht gekommen sind, alle anderen auf die Knien zu zwingen... Mit dem rechten Sektor und den ähnlichen, die auf den Südosten gekrochen sind... Wir sollen aufhören, zu lügen! Und die Bewohner von Donbass sterben... auf den beiden Seiten der Frontlinie.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 6 · 11 Std.



[Ига Pavlova](#) Wenn Sie in Internet die Pressekonferenz von J. Friedman anhören, wo er offen sagt, dass die Politik „Teile und regiere“ seit dem Römischen Imperium effizient funktioniert, werden Sie sich über nichts mehr wundern, bis auf der Gleichgültigkeit der Menschen, die regiert werden, wie die himlose Viecher... „Mein Name ist Hase, ich weiß von nix“ – das ist noch eine Besonderheit der Mentalität. Wozu denn nach den Schuldigern suchen?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 9 Std.



Schreibe eine Antwort ...



[Hennadiy Svichinskyy](#) Dieser Krieg kann nicht enden, bis jemand siegt. Gib uns lieber Gott, dass es Donbass wird.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 6 · 19 Std.



[Роман Охотский](#) Falls Donbass anfängt, zu siegen, werden USA und EU Ukraine zerreißen, wie Jugoslawien. Schade.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 2 · 18 Std.



[Hennadiy Svichinskyy](#) Es ist nicht so schlimm, wie es sich anhört. Lieber ein Ende des Horrors, als ein Horror ohne Ende.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 4 · 11 Std.



[Kett Ch](#) In diesem „Krieg“ können nur die neuen Wahlen siegen, und zwar dringende. Sonst geht es nicht.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 5 Std.



Schreibe eine Antwort ...



[Анна Анна](#) Sehr traurige Geschichte. „Danke“ müssen wir den Politikern sagen, die diesen sinnlosen Krieg angezettelt haben.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 3 · 19 Std.



Iga Pavlova „Fürchte dich nicht vor einem Feind, der kann dich nur töten. Fürchte dich nicht vor einem Freund, der kann dich nur verraten. Fürchte dich vor den Gleichgültigen, weil sie zwar weder töten noch verraten, aber mit ihrer schweigsamen Zustimmung werden alle Verbrechen auf der Erde begangen...“

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 16 · 19 Std.



Dianochka Melnikova Am Abend habe ich mit dem Angst im Herzen einen Zug mit der Polizei, Notarztwagen, einem Dutzend Autos beobachtet, die mit den Signalen und Blinken 11 gepanzerte Lastwagen mit den Netzen auf den Kabinen begleitet haben. Das ist beängstigend. Wem sind wir Feinde? Gegen wen ist diese Kraft gerichtet? GELD und MACHT. Dafür stirbt das Volk und die Menschen werden Feinde füreinander. Das Land ist verblutet. Den Generalen passen die Kriegskonflikte, die bereichern sich. Und die Soldaten finden keinen Willen in sich, um ihre Kraft gegen diese „Vampire“ umzudrehen und das Beraubte zurückzuholen. Den dritten Maidan darf es nicht geben. Nur ein Stadtstreich durch die Profis. Ich denke so. Die Menschen können nicht füreinander Feinde sein.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 19 Std.



Tatjana Chernjakova Anja, wem genau?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 19 Std.



Tatjana Chernjakova Anja, wem „allen“?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 19 Std.



Михаил Васильевич Wie es geschehen ist, kann gut und verständlich Eduard Hodos erzählen.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 19 Std.



Tatyana Kossovskaya Seit sehr langer Zeit werden wir gegeneinander gehetzt, und Bruder kämpft gegen Bruder, und slawisches Blut fließt wie Wasser, und jemand macht inzwischen seine Geschäfte. Und fast immer gelingt es ihnen“ Warum!!!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 2 · 18 Std.



Роман Охотский Das ist eben der Sinn des ganzen Kriegs.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 18 Std.



Serg Bond Freunde, diese Geschichte ist aber (für die, die hören...) über uns alle, die von der Sofa nicht aufgestanden sind! Ivan ist aufgestanden... Wir haben, wie Petr Wassiljewitsch, an diesen Krieg nicht geglaubt. Ivan hat es... Ich denke, Ivan hat nicht nur seinem Bruder gesagt, dass er ein Feigling ist...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 8 · 18 Std.



Vitali Saakov Krieg gegen wen? Ein Separatist werden, von „Kisel-TV“ sombiert, und gegen das eigene Land kämpfen, gegen das eigene Volk? Bei euch wird alles Kopf gestellt! Der Priester ruft zum Krieg auf, die Kommentare erübrigen sich...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 11 Std.



Valentin Tselik Vitali Saakov Der Krieg gegen Donbass. Wir sind jetzt ca.4 Millionen Menschen. Nach den ersten Schüssen auf unsere Menschen und Städte haben wir aufgehört, ein Teil der ehemaligen Ukraine zu sein, und werden dort nie zurückkehren. Wir verzeihen nicht die getöteten Kinder, Frauen, alte Menschen. Merkt euch, wir haben niemanden angegriffen. Und ihr braucht nicht damit anzufangen: „Das ist unser Land“, Millomen Tschetschenen, Millionen Burjaten, Putin auf dem weißen Pferd mit der Säbel in der Hand und dem anderen Unsinn. Wir hassan euch!!!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 4 · 9 Std.



Schreibe eine Antwort ...



Konstantin Leushin Kein Kommentar. Weil es nix mehr zu sagen gibt.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 4 · 18 Std.



Ulyana Nevazhno Eine wunderbare Frau hat eine sehr rührende Geschichte, die mit den von Ihnen beschriebenen Ereignissen sehr ähnlich ist, ich habe beim Lesen geweint: <http://www.proza.ru/2016/10/18/750>

Елена Лаврова Ушёл к Мотороле (Елена Лаврова 3) / Проза.ру

Сервер предоставляет авторам возможность свободной публикации и обсуждения произведений современной прозы.
PROZA.RU

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 9 · 18 Std.



Val Gog Es kommen die Tränen.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 10 Std.



Schreibe eine Antwort ...



Tatjana Chernjakova Sie hat den ehemaligen Minister verlassen – er mag besoffene Mädels!!!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 17 Std.



Василий Захаров Es gab Maidan gerade darum, dass diese Horde nie ehrlich gewinnen konnte.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 4 · 16 Std.



Alex Lapushkin Das ist kein Pot – das ist ein Roman!!!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 3 · 16 Std.



Sergey Dushevny Василий Александрович Волга, ich freue mich, Sie wieder gesund zu sehen. Schade, dass es uns nicht gelungen ist, noch mehr zusammen zu arbeiten. Gut, dass es zumindest im virtuellen Raum klappt. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg,

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 2 · 13 Std.



Василий Александрович Волга)!



Vitali Saakov Mit wem und wofür hat Ivan gekämpft? Ist er gegen der territorialen Einheit seines Landes?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 12 Std.



Vitali Saakov hat geantwortet · 66 Antworten · 1 Std (das spare ich mir – es sei denn, du willst das lesen - O.M.)



[Николай Вершинин](#) Danke; Wassilij Aleksandrowitsch! Sie haben den Kern der Sache erfasst: russische und russischsprachige töten die russischen Russen, und ein riesiges Land der Russen schaut das ruhig an! Die Russen zählen die Ihren nicht!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 2 · 12 Std.



[Kira Orban](#) So ist die Mentalität.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 10 Std.



[Сергей Ермолаев](#) [Kira Orban](#) Das ist nicht die Mentalität. Der Westen versteht nicht, was er für sich vorbereitet. Diese Junta zugrunde zu richten, ist die Sache einer Woche, aber ihr, die europäischen Luder, habt euch ein Märchen über die Freiheitskämpfer ausgedacht, die für die Unabhängigkeit des Landes kämpfen, das nicht mehr existiert.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 10 Std.



[Николай Вершинин](#) Kamen hierher die Deutschen mit dem Schwert? Schon! Die Französer? Auch! Beide haben das Ihre bekommen! Und jetzt kann Russland ohne diese Luder im eigenen Land nichts entscheiden! Eine Komödie!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 10 Std. · [Bearbeitet](#)



Schreibe eine Antwort ...



[Сергей Орешенков](#) Der hat gegen die Verräter gekämpft, die in Kiew die Macht erobert haben.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 8 · 12 Std.

20 Antworten verbergen



[Соціал-Демократичне Об'єднання України](#) Janukowitsch ist abgehaut! Es gab die Wahlen, es wurde ein neuer gewählt. Was ist daran illegal?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 11 Std.



[Сергей Орешенков](#) Na klar, er hat die ganze Zeit gesessen, und dann ist auf einmal abgehaut... Und das Volk hat sich, wie das Vieh, durch die Versprechungen der Verbrecher betrügen lassen, den Krieg innerhalb zwei Wochen zu stoppen... Es wird richtig gesagt, dass jedes Volk so eine Regierung hat, die es würdig ist.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 4 · 11 Std.



[Ирина Пойченко](#) замечательный ответ

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 11 Std.



[Соціал-Демократичне Об'єднання України](#) Нет не просто сбежал! Перед тем он еще и страну в заюпье загнал. Помните те три лярда? Так вот а бюджете небыло денег даже на пенсии. И майдан его спас от позора. В нацбанке люди хватались за голову. Небыло денег платить посчетам и страна стояла на пороге большого шухера. Россия единственная к дала денег под военные базы. И это был конец!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 11 Std.



[Ирина Пойченко](#) [Соціал-Демократичне Об'єднання України](#) Wahlen? Das ich nicht lache...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 2 · 11 Std.



Kira Orban [Соціал-Демократичне Об'єднання України](#) Lieber hättest du einen Hut angesetzt, und einen Topf vom Kopf wieder ausgezogen!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 3 · 10 Std.



Kira Orban [Ирина Пойченко](#) Wahlen, Wahlen, Kandidaten sind Schwulen...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 2 · 10 Std.



[Ирина Пойченко](#) [Соціал-Демократичне Об'єднання України](#), hören Sie auf! Die Fabriken haben gearbeitet, die Märkte gab es... Und was schlecht war, sollte man ändern, und nicht diese Horde zur Macht zu lassen... So viel Volk getötet, und so viele noch weltweit vertrieben...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 3 · 10 Std.



[Сергей Орешенков](#) [Соціал-Демократичне Об'єднання України](#), und wer treibt uns jetzt noch tiefer in den Arsch?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 2 · 10 Std.



Kira Orban [Ирина Пойченко](#) Wir kennen solche „Wahlen!“

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 10 Std.



Kira Orban [Сергей Орешенков](#), na klar!



[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 10 Std.



[Ирина Пойченко](#) [Kira Orban](#) Ich denke auch so....

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 10 Std.



[Сергей Орешенков](#) Sie gehen selbst, wie die Esel hinter der Karotte....

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 10 Std.



[Соціал-Демократичне Об'єднання України](#)

Wollen wir ausatmen und miteinander reden. Jetztige Macht in der Ukraine ist nur die Frage der Zeit, Punkt. Realistisch ist die Situation nicht sehr gut, und das ist eine Tatsache. Was sollen wir tun?

1. Die Macht wechseln.
2. Alle Reichen in einem Platz sammeln und ihnen 24 Stunden geben, um ihren Arsch zu retten, durch die Rückgabe ihres Geldes in die Ukraine.
3. Die Unternehmen wieder neu privatisieren.
4. Den Boden inventarisieren, nach den Wirtschaftsgruppen geteilt.
5. Die geplante Inventarisierung der Industrie durchführe.

Kurz gesagt, man soll arbeiten! Und dann wird's alles, Ukraine!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 9 Std.



[Сергей Орешенков](#) Vor allem muss man die Beziehung mit Russland reparieren. Ohne das wird alles eine vergebene Liebesmühe.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 2 · 9 Std.



[Ирина Пойченко](#) [Сергей Орешенков](#), solange wir die Macht nicht wechseln, wird es nichts. Du die Macht wird nicht von alleine gehen...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 8 Std.



[Сергей Орешенков](#) [Ирина Пойченко](#), selbstverständlich!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 8 Std.



Kira Orban Сергей Орешенков Russland wird mit euch nicht mehr zu tun haben wollen, seid beruhigt 😊

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 Std



Сергей Орешенков Wird Russland mit mir nichts zu tun haben wollen?



[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 Std



Schreibe eine Antwort ...



Анжела Граца Ich weiß nicht, welche Macht mit unseren, in Grunde genommen, gutmütigen Volk so ein Horror getan hat... In den einigen Generationen nach dem 2. Weltkrieg haben sich bei uns die Grenzen zwischen Gut und Böse verschwommen, das Selbsterhaltungsgefühl abgestumpft, wir haben uns entspannt und eine Rückgrat verloren, der unsere Vorfahren zusammen gehalten hat... Und schon die allernächsten Menschen werfen sich gegenseitig das Schrecklichste, das Verrat, vor. Wir haben den Glauben an die Gerechtigkeit, die Wahrheit verloren! Das MEINE ist nun wichtiger, als das UNSERE. Und das wird geschickt von den Kräften ausgenützt, die weit entfernt sitzen, aber an der Spaltung sehr interessiert sind. Spaltung bbedeutet den Krieg. Und der Krieg ist für die einen Blut und Tod, und für die anderen Waffen und Geld...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 10 · 11 Std.



Дмитрий Иванов

Die Kraft liegt in der Wahrheit. Es hat alles mit Maidan angefangen und wurde durch Donbass beantwortet. Und es wurden überall dieselben Technologien angesetzt.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 3 · 11 Std.



Val Gog Wir haben einen Verwandten in Lwow. Als alles angefangen hat, war er total proukrainisch. Er hat sogar Kontakt mit unserer Mutter abgebrochen. Neulich hat er angerufen und gefragt, wie es uns geht. Hat sich beschwert, dass die Macht nicht so ist, wie sie es erwartet haben, kein Geld, Korruption... Worauf die Mutter geantwortet hat – ihr habt es doch selbst gewollt, und jetzt beklagt ihr euch. Vielleicht ist etwas endlich angekommen.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 7 · 11 Std.



Сергей Ермолаев hat geantwortet · 2 Antworten · 10 Std.



Роман Продан Ostslawische Tragödie, wann wachen wir endlich auf?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 3 · 10 Std.

Kira Orban Als ihr aufhört, über die „Slawen“ zu schreien.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 6 Std.



Роман Продан Geh weg.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 6 Std.



Oleg Vasinsky Und das ist zwischen euch – den Bewohnern der Ukraine, Und es gibt noch Bewohner von Russland, die Brüder auf der einen oder anderen Seite haben. Ich habe Verwandte in Gorlowka und Dnepropetrowsk. Und manche versuchen uns weiszumachen, dass dieser Krieg uns Russen nicht angeht.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 3 · 10 Std.



Yury Filippov Nationalistischer Teil unsere Gesellschaft ging mit den sicheren Schritten zu dem, was wir jetzt haben, wobei die eine Unterstützung von unseren „Übersee-Partner“ und „Diaspora“ hatten. Aber mir, der das ganze Leben in Donbass gewohnt und viele Jahre im Bergwerk gearbeitet hatte, könnte es vor drei Jahren nicht mal im Albtraum einfallen, dass ein Kerl aus Dnepropetrowsk oder Charkow in mein Land kommen und auf den Bewohner von Donezk und Lugansk schießen wird, dass der „unsere“, ukrainische Pilot mitten im hellen Tag die Stadtmitte von Lugansk bomben wird, und ein Artillerist aus Saporoschje die Krankenhäuser und Kindergärten beschießen wird. Es könnte mir nicht mal eingefallen, dass uns, die wir hier wohnen, die Ganze Ukraine so hassen würde. Ich frage, was es ist: Hirnwäsche nach Goebbels, Angst und Unfähigkeit, selbstständig zu denken, ein Wunsch, sich selbst zu überzeugen, dass dort nur „Separe“ leben, und das ist gut und richtig, sie zu töten, da es „ein Kampf für die Einheit des Landes“ ist – und dadurch ihr eigenes Satanismus zu rechtfertigen, das bis jetzt in den tiefen inneren ihrer gemeinen Seele versteckt war? Diese Frage hat noch keine Antwort. Und die Antwort ist – ich glaube, dass die ganze Ukraine muss die Bewohner von Donbass um Verzeihung bieten, auf den Gräbern der verbrannten Bewohner von Odessa, der getöteten Soldaten von „Berkut“, die wirklich die Staatlichkeit verteidigt hatten. Und alle Henker ohne Ausnahme vor Gericht zu stellen, und unter ihnen auch Janukowitsch, der durch seine gemeine Feigheit und Geiz das zugelassen hat. Nur dann ist der Zivalfrieden und Einigkeit möglich.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 9 · 10 Std.



Yury Filippov Und das Wichtigste: das oben beschriebene ist nicht möglich wegen der Abwesenheit eines echten Anführers in der Ukraine, der in der Lage wäre, alle gesunde und gesund denkende Kräfte unseres Volkes im Kampf gegen Satanismus zu vereinigen.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 10 Std.



Vitali Saakov Und überhaupt, das Schwarze für das Weiße auszugeben ist eine Lieblingsbeschäftigung der russischen Nationalisten, und noch die gefälschte Geschichten zu posten und alle Nachbarn Nationalismus und Genozid vorzuwerfen.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 10 Std.

(Hier spare ich mir wieder das Geschimpfe – O.M.)



Кузьма Бураков Was für ein Glück ist es, nicht in der Ukraine zu leben.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 8 Std.



Ирина Мирошниченко In solcher wie jetzt... Leider ja.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 9 Min



Schreibe eine Antwort ...



Алена Зазимко Onkel Peter ist 50, und er hat immer noch nichts verstanden.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 7 Std.



Viktoria Viktorovna

Einfach zum Weinen... Wissen Sie, solche Geschichten, die zum Weinen sind, von denen es ein Kloß im Hals steht, haben wir hier eine ganze Menge. Früher, als es erste Bomben gefallen sind, als auf unseren Städten und Dörfern alle Waffenarten geprüft wurden, als wir alle schon begriffen haben, dass es kein Kriegskonflikt ist, der schnell aufhören wird, sondern ein KRIEG – ein ekelhafter, scheuslicher, auf der Lugen gebauter. Damals, in 2014, haben wir versucht, die Menschen in der Ukraine (*kein Fehler – O.M.*) zu erreichen, dass jeden Tag hunderte unschuldige Menschen getötet werden, dass sie gekommen sind, um uns umzubringen – wofür? Und wissen Sie was? Wir konnten sie nicht erreichen. Das Land mit vielen Millionen Menschen ist zu unserer Tragödie gleichgültig geblieben. Ja, so leben wir: wir haben uns angewöhnt, im Krieg zu leben, und alle haben sich angewöhnt, in den Nachrichten zu hören, dass die in Donbass wieder sich selbst angeschossen haben und jemand tot ist... aber das ist doch dort, weit weg, nicht bei mir, . das bin nicht ich... spielt doch keine Rolle.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 7 · 7 Std.



Светлана Иванова

Ich habe neulich die Kommentare unter einem Post in FB gelesen, wo eine Dame vorgeschlagen hat, in Kiew die Denkmale von Puschkin, Lomonosov und Gorkij zu entfernen. Das Thema war offensichtlich aktuell, weil es eine große Diskussion hervorgerufen hat mit vielen verschiedenen Teilnehmern... Es hat sich wirklich ein Bild der heutigen ukrainischen Gesellschaft ergeben. Und in diesen Debatten hat sich eine interessante Tendenz sehr deutlich gezeigt. Es hat in der Ukraine alles mit dem Hass zu den „Moskalen“ und „Kazapen“ angefangen, die in Russland leben. Dann hat es sich auf die Separatisten in „Downbass“ verbreitet... Und jetzt ist es zu seinem logischen Vollendung gekommen – ukrainischsprachige, patriotisch eingestellte Bürger der Ukraine zittern einfach von dem Hass zu den russischsprachigen Bewohnern der Ukraine, besonders den, die russische Namen tragen. Jetzt verschiebt sich die Frontlinie langsam aber sicher nach Kiew und Vinniza, Odessa und Sumi. Und wissen Sie was, ich las und dachte – es geschieht euch recht. Nur ein Idiot konnte nicht verstehen, wozu es kommt. Nicht diese Russischsprachigen waren es, die neulich (und sogar jetzt noch) vor allen behauptet haben, dass das Problem ausgedacht wird, dass niemand in der Ukraine die russische Sprache unterdrückt? Und dass es unklar ist, wofür die in Donezk und Lugansk kämpfen? Dass es alles Propaganda und „Kisel-TV“ ist? „Die Propaganda“ wird sehr schnell zur Realität. Sehr bald werden es viele wie Petr Wassiljewitsch begreifen. Während sie den Krieg nicht geglaubt haben, ist er zu ihnen nach Hause gekommen.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 5 · 7 Std. · [Bearbeitet](#)

Schreibe eine Antwort ...



Наталья Шишканова Ja, es ist schwer, wenn die Familien sich zerreißen, armes Land. Und Ivan ist tatsächlich ein Held! Und Petr hat für die fremden Interessen gestimmt, die Interessen des fremden Onkels...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 2 · 6 Std.



Sergey Gor

Das ist das Problem, dass die Familien zerrissen sind und alles das wissen, aber wie verzaubert reden über die russische Aggression. Vielleicht beruhigen sie dadurch ihr Gewissen. Das ist die ganze Scheuslichkeit der ukrainischen Gesellschaft.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 4 Std.

Schreibe eine Antwort ...



Yura Shatohin В чём сила, Брат?

<https://youtu.be/SHikaBE0YeY>

В ЧЕМ СИЛА, БРАТ?

Василий Александрович Волга. В ЧЕМ СИЛА, БРАТ? <https://www.facebook.com/...>

YOUTUBE.COM

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 4 Std.



Татьяна Наставина Ist es wirklich so notwendig, um einfache Sachen zu verstehen den allernächsten Menschen zu verlieren? Ging es nicht früher?

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · 1 · 3 Std.



Sergey Gor Die Geschichte von Kain und Abel ist unendlich.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [2 Std.](#)